



Flais-Geschäftsführer André Höpfner mit einem Lastenrad, das Interessierte über die neue App ausleihen können.

FOTO: LAURA EBELING

Stadtteilapp für Vahrenheide

Projekt des Vereins Flais / Informationen, Verleihservice und Beratung / Mehr als 100 Menschen haben sich die Anwendung bereits heruntergeladen

Von Laura Ebeling

Vahrenheide. Den Stadtteil Vahrenheide digital entdecken, das können Bewohnerinnen und Bewohner mit einer neuen App. Der Förderverein Leben und Arbeiten im Stadtteil, kurz Flais, hat die eigene, kostenlose App „Flais e.V.“ entwickelt, die einige Probleme im Alltag von Bürgern digital lösen soll.

Mit dem Smartphone können Interessierte Informationen rund um den Stadtteil und die Stadtteilgeschichte, News zu Veranstaltungen und Angeboten sowie Beratungen im Chat rund um das Thema Arbeitssuche, Bewerbung und Lebenslauf bekommen. Zudem gibt es einen Verleihservice unter anderem für Schlitten oder Lastenfahräder mit Terminbuchung, ein Verzeichnis von Spielplätzen, eine

Anmeldefunktion zu Kurs- und Beratungsangeboten und eine Müll- und Problemmeldefunktion.

Für manche Angebote müssen sich Interessierte ein Profil erstellen. Informationen rund um den Stadtteil und die Stadtteilgeschichte oder Neuigkeiten zu Veranstaltungen und Angeboten bekommen Nutzer auch ohne Anmeldung.

„Vereinfachung der Arbeit“

Der Verein Flais organisiert seit 22 Jahren verschiedene soziale Angebote. Für Geschäftsführer André Höpfner ist die App eine „Vereinfachung der Arbeit“. Nutzer hätten es leichter, auf Angebote aufmerksam zu werden, diese wahrzunehmen und sich interaktiv einzubringen. „Wir erreichen sie so in ihrem Wohnzimmer“, sagt er. Rund 1000 Euro hat der Verein

für die Umsetzung ausgegeben – und wurde dabei nicht gefördert.

Umsetzung seit Februar

Die Idee hatte die Institution zu Beginn der Corona-Pandemie, als persönliche Kontakte zum Großteil eingeschränkt waren. Die Umsetzung laufe seit Februar 2021. Zunächst war die App nur auf Android-Geräten nutzbar, weil die App-Prüfung und anschließende Anpassungen bei Apple gedauert hätten, erklärt Höpfner. Mittlerweile kann „Flais e.V.“ auf allen Smartphones installiert werden. Derzeit haben sich nach Angaben des Geschäftsführers mehr als 100 Menschen die App heruntergeladen. Künftig möchte Flais die App stetig um weitere Programmpunkte erweitern und ergänzen und dabei auch auf die Wünsche und das Feedback der Nutzer eingehen.



FLAIS e.V.



So sieht die Startansicht der App „Flais e.V.“ aus. FOTOS: PRIVAT

2021-12-02 Stadt-Anzeiger Nord & Ost

[Förderverein Leben und Arbeiten im Stadtteil - FLAIS e.V.](https://www.flais-ev.de/)